

Linda Urrutia Bejarano

Dr. med. dent.

Individualisierte chirurgische Therapie bei ausgedehnter bilobärer Lebermetastasierung eines kolorektalen Karzinoms

Promotionsfach: Chirurgie

Doktorvater: PD Dr. med. Christoph Reißfelder

Es besteht ein allgemeiner Konsens, dass eine chirurgische Therapie bei kolorektalen Lebermetastasen die einzige kurative Therapieoption darstellt. Bei einer ausgedehnten Metastasierung der Leber stellt die Resektion immer noch eine Herausforderung in Hinsicht auf das perioperative Risiko und der Langzeitprognose dar.

Gegenstand dieser Arbeit ist die prospektive Analyse der Daten von Patienten mit ausgedehnten bilobären Lebermetastasen eines KRK, welche sich von Januar 2003 bis Januar 2009 in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie der Universität Heidelberg einer Leberresektion unterzogen haben.

Untersucht wurden multimodale Therapiemöglichkeiten zur Erlangung einer Metastasenfreiheit bei initial irresektabler Lebermetastasen. Das Patientenkollektiv bestand aus drei Gruppen: einer Metastasenresektion im Sinne einer zweizeitigen Resektion und Resektionen in Kombination mit einer portalvenösen Embolisation oder Radiofrequenzablation. Dokumentiert und ausgewertet wurden klinische und pathologische Parameter des Primärtumors und der Metastasen, perioperative Morbidität und Letalität, der weitere Verlauf mit Rezidiven und Neumanifestation des Tumorleidens sowie die Überlebenszeit.

Unsere Ergebnisse zeigen, dass alle drei Gruppen sichere Therapieverfahren darstellen, trotz des extensiven chirurgischen Vorgehens. Die Morbiditätsrate lag bei 27,1% (n=16) und die Letalitätsrate war sehr gering (1,7%). In unserem Patientenkollektiv wurden 3-Jahresüberlebensraten von 57% erreicht mit einem medianen Überleben von 48 Monaten. Diese Zahlen sind mit internationalen Studien vergleichbar und verdeutlichen, dass ein ausgewähltes Patientenkollektiv von individualisierten Therapiemaßnahmen profitiert. Der Nachweis einer statistisch signifikanten Überlegenheit einer der Therapieformen konnte in unserer Studie nicht

ermittelt werden. Da es sich jedoch um ein jeweils selektiertes Patientengut handelt, dient diese Studie nicht zum Vergleich der Therapieverfahren, sondern dem Nachweis, dass mit einer individualisierten multimodalen Therapie bei nach „herkömmlichen Standards“ nicht mehr resektablen Lebermetastasen immer noch eine Metastasenfreiheit mit einem deutlich prolongierten Überleben erreichen lässt.